

All i want is...You?

Von Teiko-

Kapitel 12: Crucial Fight

Crucial Fight

„Hey, Teme wo geht es lang?“

Seit geschlagenen 2 Stunden rannte sie rum und suchten diese miese Schlange.

„Ich weiß nicht mehr wo er sein könnte, wir waren schon überall.“

Der blonde ließ kurz den Kopf hängen, rannte aber verbissen weiter.

„Gut, äh und jetzt?“

Er blickte fragend zu seiner Seite und grinste den Uchiha verlegen an.

„Und du willst Jo-Nin sein? Tz, bleib stehen.“

Und prompt blieb der Blondschoopf stehen.

Sasuke sah schon was geschehen würde und wollte den blonden und seinen Hintermann noch warnen, doch die rosahaarige lief schon in diesen hinein. Er rollte kurz mit den Augen und half der verlegenen und zugleich wütenden Kunoichi auf.

„Du verdammter Baka, kannst du nicht aufpassen? Du bist nicht allein.“

Er kratzte sich am Hinterkopf und setzte sein Grinsen auf.

„Tut mir Leid Sakura-chan, da hab ich nicht mehr dran gedacht.“

„Nicht mehr dran gedacht. Ich glaub es ja nicht.“ Schmollend und mehr zu sich selbst sprechend drehte sich die junge Frau zu Sasuke.

„Danke.“ Und mit einem Mal war die Wut aus ihrem Gesicht einem Lächeln geglichen.

Er blickte sie nur überrascht, dennoch stumm an. Wow, er wusste gar nicht das sie solche Stimmungsschwankungen hatte.

WARTE. OH GOTT. War sie etwa? Ach Quatsch. Sie konnte nicht. Sie durfte nicht. Er konnte doch nicht. Oh im wurde schlecht. Nein, ha das wäre ja gelacht. Er mit 15, Vater? Um Gottes Willen, das wollte Gott doch keinem Kind antun und ihm! Oder doch?

Sollte er Nachfragen? Ah, er war ein Uchiha. Er und Nachfragen, ganz sicher nicht.

„Sasuke?“ Sakura blickte den Uchiha besorgt an.

Was hatte er denn? Er war von einer auf die andere Minute kreidebleich geworden. Hm, ein seltener Anblick. Aber okay, zurück zum Thema. Was war denn jetzt in ihn gefahren?

„HEY, SASUKE?“

Doch der Uchiha zuckte nicht einmal mit der Wimper. Gott, was ist dem denn über die Leber gelaufen?

Nein, okay so konnte er es nun auch nicht herausfinden.

Vielleicht sollte er sie fragen ob sie seit geraumer Zeit gelüste auf komisches Essen hatte?

Ne, also das war ja jetzt total bekloppt. Sie würde ihn wahrscheinlich nur bedepert angucken.

Er könnte sie fragen ob es ihr in letzter Zeit nicht gut ging? Vom Bauch her.

Oh verdammt dann wusste sie ja wohl sofort auf was er hinaus wollte.

„SASUKE UCHIHA ANTWORTE MIR!“

Erst jetzt bemerkte er die vor Wut schnaubenden und, mit einer Hand vor seinem Gesicht herumfuchtelten, Sakura.

„Äh.“

Ja klasse, Sasuke. Sehr geistreich. Oh Gott, er wurde Naruto doch tatsächlich immer ähnlicher. Oh Nein, nein, nein, nein. Er musste hier weg. Nein warte er konnte ja gar nicht hier weg. Verdammt!!

„Wo warst du denn?“

Er blickte sie verwirrt an und winkte ab.

„Hab nachgedacht.“

„Wo Orochimaru sein könnte?“

Ha, ja das war die perfekte Ausrede.

„Ja, ja ich weiß wo er noch sein könnte.“

So Sasuke lass dir was einfallen alter Junge. Äh, ja super Idee. Hm, wo könnte die alte, knausrige Schlange sein?

Im seinem großen Saal waren sie schon. Im Krankenzimmer auch. In Kabutos Raum.

Ihm fiel es wie Schuppen von den Augen. Wieso hatte er nicht früher daran gedacht?

„Folgt mir!“

Ohne noch ein weiteres Wort zu verschwenden, rannte der schwarzhaarige los.

„Hey Teme wo willst du denn hin.“

Kein Mucks. Kein Laut. Der Uchiha rannte einfach weiter die dunklen Gänge entlang bis am Ende eines ein kleiner Lichtpunkt zusehen war.

Augenblicklich verlangsamten sich die Schritte der Vier, bis sie ganz zum stehen kamen.

„Kannst du uns jetzt endlich mal verraten wo hin du willst?“

Dem Uzumaki reichte es langsam. Er wollte Orochimaru finden und nicht sinnlos irgendwelche Gänge entlang rennen.

„Zu dem, den wir schon die ganze Zeit suchen und jetzt halt deine Klappe.“

Langsam schritt der schwarzhaarige weiter und beobachtete gespannt seine Umgebung.

Er war hier. Hier in der Nähe. Er war Draußen, irgendwo draußen. Er spürte das immense Chakra das von seinem alten Sensei ausging auch wenn er es unterdrückte.

„Neji, setz dein Byakugan ein!“

Der Hyuuga blickte den Uchiha kurz verwirrt an, doch nickte er und aktivierte sein Kekkei Genkei.

„Und wo ist er?“

Der Uzumaki trat neugierig an die Seite seines besten Freundes und blickte diesen fragend an.

Doch war keine Reaktion von diesem zu sehen. Er blickte nur starr auf den von Licht durchströmten Ausgang.

Doch drehte er nach einiger Zeit seinen Kopf in die Richtung des braunhaarigen, dieser nickte ihm kurz zu und er drehte sich in die Richtung von Naruto.

„Bereit?“

Dieser blickte ihn kurz verwirrt an, doch wurde er schnell entschlossen.

„Na Klar.“

Der schwarzhaarige drehte sich wieder in die Richtung des Lichtes.

„Sakura. Du wirst hier bleiben.“

Die rosahaarige plusterte ihre Backen auf und sah den Uchiha schmollend, wie ein Kind, auf den Rücken.

„Vergiss es, ich komm mit ob du willst oder nicht.“

Er schüttelte kurz den Kopf und schloss die Augen, was der Kunoichi verheimlicht blieb.

„Ich hab gesagt du bleibst hier.“

Sie wollte etwas erwähnen, doch sah sie den Clan-erben nicht mehr.

„Das glaub ich jetzt nicht.“

Fassungslos wollte sie sich dem blonden Shinobi zuwenden, doch auch dieser war spurlos verschwunden, ebenso wie sein braunhaariger Freund.

„Die wollen mich doch verarschen oder?“

Sie schüttelte kurz ihren Kopf und ging, ohne jegliche Ahnung wo sie hin sollte, los. Sie würde die drei schon wieder finden.

„Äh, Sasuke glaubst du das es eine gute Idee war Sakura-chan alleine zulassen?“

Der Angesprochene blickte den Blondschof nicht an, sah nur wieder leer geradeaus. Doch der Blonde grinste ihn wissen an.

„Du willst nicht das ihr was passiert, nicht wahr?“

Wieder bekam er keine Antwort, doch er kannte den schwarzhaarigen und wusste das es ihm unangenehm war über dieses Thema zusprechen.

„Gut dann eben nicht.“

Gespielt beleidigt wendete er sich wieder seines Weges zu.

„Wir sind ihm schon ziemlich auf den Versen.“

Der braunhaarige blickte den Uchiha, mit immer noch aktivierten Byakugan, fragend an.

Dieser nickte nur und blieb stehen.

Er wartet kurz bis auch Naruto bemerkte das er und Neji stehen geblieben waren.

„Äh, hey warum bleibt ihr stehen?“

Der Blondschof drehte sich auf dem Absatz seiner Schuhe um und rannte in Richtung seiner Freunde.

„Warum seid ihr jetzt stehen geblieben?“

Ohne auf die Frage des Uzumakis einzugehen wendete sich der Uchiha an den braunhaarigen.

„Ihr wisst dass es kein Kinderspiel wird?“

Beide nickten und der schwarzhaarige fuhr fort.

„Hn. Egal was passiert ihr dürft niemals Angst und Schwäche zeigen.“

Wieder ein Nicken der beiden.

„Und es muss euch eins klar sein, wenn einer von uns hier nicht lebend herauskommt dann bin ich das, verstanden?“

Ein Nicken seitens des Hyuugas, doch der Shinobi an seiner Seite blickte den Uchiha lächelnd an.

„Ha. Das würd dir so gefallen, aber das kannst du so was von vergessen, echt jetzt. Hier kommt jeder lebend raus. Du weißt ganz genau das es einen Menschen gibt der mit der Gewissheit deines Todes nicht leben könnte.“

Die Mundwinkel des schwarzhaarigen zuckten leicht und ein amüsiertes Ausdruck zeichnete sich auf seinem Gesicht ab.

„War mir schon klar.“

Er blickte wieder geradeaus und seine Begleiter taten es ihm gleich.

Siegessicher grinste der Uzumaki und stemmte die Hände in die Hüfte.

„Also dann, macht euch auf den entscheidenden Kampf gefasst.“

„Psst, halt die Klappe Naruto. Wir dürfen nicht so laut sein du Volltrottel.“

Der genannte kratzte sich verlegen am Kopf und blickte den Hyuuga entschuldigend an.

Sasuke derweil schüttelte nur seinen Kopf. Er war eben doch irgendwo noch wie früher. Ein Kind, ein mordsmäßiges Kind.

+++

Alle drei saßen ruhig auf einen Ast und betrachteten die Lichtung unter ihnen.

Unter ihnen sah man einen riesigen Felsvorsprung der nichts unnormales erahnen ließ.

„Glaubt ihr das er da unten ist“, stellte der Blondschoopf flüsternd die Frage und sah sich weiterhin vorsichtig um.

„Hn.“

War das einzige was er von seinem rechten Nachbar vernahm und ein Schulterzucken von seinem linken.

„Super Auskunft. Danke Leute. Mensch Teme du musst so was doch wissen?“

„Ich bin nicht Gott“, kam die brummende Antwort des Uchihas.

„Ich denke dort ist er. Ich sehe zwei schwache Chakraströme in dem Felsen.“

Der Uzumaki lachte kurz leise auf und blickte den Hyuuga belustigt und unglaublich an.

„Also wirklich ich hab ja schon viel gehört, aber Menschen in Stein?“

Der Kopf des schwarzhaarigen fand kurz seinen Weg nach unten, doch fasste er sich schnell wieder.

„Wir reden hier von Orochimaru, Dobe. Er weiß wie man sich verstecken soll und wie man von keinem gefunden wird.“

„Äh, ja gut hast schon Recht.“

Schmollend wandte er seinen Blick wieder auf das 'Versteck'.

„Und wie gehen wir vor?“

Doch statt eine Antwort zu bekommen ließ ein kleiner, leiser schmerzerfüllter Schrei ihn aufhorchen.

Er blickte zu seinem rechten Nachbar und seine Augen weiteten sich minimal.

„Hey, Teme alles okay?“

Mit rasanter Geschwindigkeit hatten sich die schwarzen Male auf seiner Haut

ausgebreitet und der schwarzhaarige griff sich schmerzerfüllt an den Nacken.

„Hey was ist?“

Doch der Angesprochene biss die Zähne und Augen zusammen.

„Verdammt. Er-Er weiß das wir hier sind.“

Der Blick des Blonden richtete sich blitzartig wieder auf den Vorsprung und bemerkte erst jetzt die Gestalt die vor diesem stand.

„Kabuto.“

„Naruto. Wie schön dich zusehen.“

Der Blonde brummte leise etwas vor sich hin und sprang vom Ast, landete sanft auf dem Boden und blickte die rechte Hand von Orochimaru herausfordernd an.

„Tz. Spar dir das und sag mir lieber wo Orochimaru ist.“

Der grauhaarige setzte ein widerliches Lächeln auf und rückte seine Brille zurecht.

„Ich wüsste nicht was dich das angeht.“

„Oh ich schon und was ist mit Sasuke?“

„Nichts rein gar nichts. Er hat nur ein wenig Schmerzen.“

Ein knacken ließ den Jinchuuriki aufhorchen und er blickte mit weit aufgerissenen Augen auf die Stelle von der er gekommen war.

„Sa-sa-sasuke.“

Ihm blieb urplötzlich der Atem im Halse stecken.

Auf dem Ast stand sein bester Freund wie er ihn schon seit zweieinhalb Jahren nicht mehr gesehen hatte.

Erdfarbene Haut.

Haare die bis über seine Schulterblätter reichten.

Die Flügel die aussahen wie riesige Hände.

Die schwarze Iris und die darin aufblitzenden Sharingan.

Das schwarze Zeichen das auf seiner Nase lag.

Und die lilafarbenen Lippen.

Das Juin und seine zweite Stufe bei Sasuke. Wie oft hatte er in Dörfern, die angegriffen wurden, den Ausdruck:

"der Todesengel mit den verhassten glühendroten Augen"

gehört. Er hatte immer gewusst wenn sie damit gemeint hatten. Immer wieder kam er auf seinen Namen: Sasuke. Die Frage wieso sie ihn so nannten hatte sich damals in seinen Kopf gebrannt, bis er eben diese einem alten Mann in einer Bar stellte.

„Wenn dieses Wesen seine Flügel ausbreitet und dich mit seinen glühendroten vor Hass triefenden Augen anblickt weißt du genau das ist der Zeitpunkt deines Todes. Dir wird niemals wieder etwas anderes unter die Augen kommen. Wenn dieses Wesen vor dir steht bist du des Todes geweiht. Es lässt keine Gnade wallten, wird dich in der Luft wie Papier zerreißen und es genießen wenn du vor Schmerz aufschreist.“

Das hatte der alte Greis damals zu ihm gesagt und er hatte sich damals strikt dagegen geweigert dies zu glauben. Doch auch wusste er nicht ob er es überhaupt glauben sollte, ob es nur Spinnerrei eines alten Mannes war. Eins war ihm klar: Die

Beschreibung passte wie die Faust aufs Auge. So traurig es ihn auch machte.

„Sasuke. Wie es aussieht hast du dich erholt.“

Doch der Uchiha sah an dem grauhaarigen vorbei und verengte die Augen ein wenig zu Schlitzern.

Er sprang vom Baum, landete wie Naruto sanft auf dem Boden und schritt an dem grauhaarigen vorbei.

Dieser drehte sich um und zückte ein Kunai.

„Wo willst du denn hin?“

Wieder bekam er keine Antwort und seine weiteren Worte wurden durch einen lauten Knall erstickt.

Eine große Rauchwolke beeinträchtigte das Sichtfeld des Blondschofes so dass er nicht einen Blick auf das eben geschehene erhaschen konnte.

Eine Gestalt landete neben ihm und blickte ihn fragend an.

„Naruto, was ist mit Sasuke passiert?“

„Du weißt doch noch als wir ihn zurückbringen sollten, damals ihm Wald?“

„Ja.“

„Du hast doch gegen diesen Spinnenmensch gekämpft? Ist dir da nichts aufgefallen?“

„Nun ja. Nach einer Zeit hatte er sich.“

Der Hyuuga stoppte in seiner Aussage und schluckte.

Naruto nickte kurz und blickte wieder, soweit es ihm möglich war, geradeaus.

„Das heißt Sasuke ist gerade auf dieser Stufe?“

„Ja und es könnte ziemlich gefährlich werden.“

Verwirrt blickte der braunhaarige ihn an.

„Wieso?“

„Naja, Sasukes Chakra vergrößert sich ums zehnfache und er kann nach einer Weile sich selbst verlieren, wobei ich denke dass er dies trainiert hat.“

Langsam legte sich der aufgewirbelte Dreck und die Sicht auf das Geschehnis wurde besser.

Eine riesige Schlange ragte in den Himmel und vor dieser stand Sasuke.

„Neji geh du nach Konoha und benachrichtige Tsunade-sama.“

Der braunhaarige nickte und war im Bruchteil einer Sekunde verschwunden.

„Teme. Hey alles klar?“

Als der blonde seinen Freund näher betrachtete bemerkte er erst jetzt die kleinen Schrammen und Schnitte auf seiner Haut, doch wurden diese rasant geheilt.

„Verschwinde Naruto.“

„Vergiss es. Ich hab auch noch ne Rechnung mit dem Vieh da oben offen.“

„Tzz.“

Sie wusste nicht wie lange sie schon nach den drei suchte, aber es war schon zu lang für ihren Geschmack.

Durch eine Erschütterung rutschte die Kunoichi von einem Ast, doch hielt sie sich noch mit einer Hand an eben diesem fest.

Sie hatte schon eine kleine Vorahnung woher diese Erschütterung kam.

Sie ließ von dem Ast ab und landete leise auf dem Waldboden.

Sie ließ ihren Blick herumschweifen bis sie diesen anhielt und gebannt in eine Richtung starrte.

In dieser Richtung musste es sein. Sie spürte mehrere starken Chakren.

Die rosahaarige sammelte etwas Chakra in ihren Füßen, sprang vom Boden ab und landete sanft auf einem Ast. Keine Sekunde länger und sie preschte los.

„Sasuke-kun. Was für eine Überraschung. Ich habe nicht mit dir gerechnet.“

„Tz.“

Der San-Nin leckte sich einmal genüsslich über die schmalen Lippen und ließ seinen Blick auf den Uzumaki fallen.

„Wie ich sehe hast du mir Besuch mitgebracht?“

Wut sammelte sich in dem Blondschoopf und diese drohte förmlich über zu kochen sollte diese Schlange weiter reden.

„Ich bin ganz sicher nicht dein Besuch.“

Narutos Meerblauaugen verschwanden und machten wutroten Augen platz.

Er würde diesem miesen etwas heute die Gurgel herausreisen und ihn achtsam irgendwo verbluten lassen, für das was er so vielen Menschen angetan hatte.

„Dobe. Halt dich verdammt noch mal da raus.“

„Tz. Ganz sicher nicht der Typ kriegt was er verdient hat.“

Rotes Chakra umhüllte den Uzumaki und legte sich wie ein Schutzschild um ihn. Aus seinen normalen Fingernägeln bildeten sich spitze Krallen.

Kurz weiteten sich die Augen des Uchiha. Der Mantel des Kyuubi. Er hatte gehört das Naruto mit dem Bijuu kooperierte um sich dessen Macht zu bedienen.

Das Chakra des Neunschwänzigen legte sich stärker um den Shinobi und nahm mehr die Form eines Fuchses an. Drei lange Fuchsschwänze ragten in die Luft und seine roten Augen funkelten die Schlange wütend und gefährlich an.

„Naruto. Hör auf.“

Doch der blonde bekam nichts mehr mit. Blind vor Wut rannte er auf die riesige Schlange vor sich zu und rammte seine Krallen in ihre Haut. Er drückte seinen Körper mehr an den der Schlange sodass deren Haut sich, wegen des Chakras, verbrannte. Er spannte seine Muskeln an und schafft es den vertrauten Geist in die Höhe zu heben. Doch ehe er sie wegschleuderte und diese verpuffte, sprangen Orochimaru und seine recht Hand von eben dieser ab.

Der vor Wut rasende Jinchuuriki drehte sich um blickte in das lächelnde Gesicht Orochmiarus.

Doch ehe er auf ihn los gehen konnte sprang eine Gestalt vor ihn und hinderte ihn so am weitergehen.

„Hör auf. Er ist mein Gegner.“

So sehr der Uchiha auch versuchte auf ihn einzureden, der blonde schien vollkommen außer Kontrolle.

Die rosahaarige spürte das immense Chakra das aus der Richtung kam in die sie

rannte. Sie wusste wem dieses Chakra gehört und Angst kroch in ihr hoch. Was wen Naruto schon völlig außer Kontrolle war? Nicht mehr wusste wer Freund oder Feind war?

Ihr war das Ausmaß dieser Situation klar, doch Sasuke und Neji nicht und gerade dass machte ihr diese große Angst.

Das Chakra wurde stärker.

Sie kam an einer Lichtung an und starrte gebannt und geschockt auf das Spektakel unter ihr.

„Ich hab gesagt du sollst es lassen, Dobe.“

Die Worte des Uchiha drangen noch nicht einmal zu dem Blondem durch, eher vergrößerte sich der Radius des Chakras das ihn umgab und je näher Sasuke ihm kam desto größer wurde eben dieser Radius.

Er grölte laut auf, doch das schreckte den schwarzhaarigen nicht ab. Immer weiter trat er auf den Uzumaki zu.

„Naruto, beruhige dich.“

Kurz vor ihm kam er zum stehen und er spürte wie das Chakra des Neunschwänzigen auf seine Haut überging. Er spürte den Schmerz. Wie es sich in seine Haut fraß. Es brannte. Brannte wie ein Fluch.

Kurz kniff der Uchiha vor Schmerz seine Augen zusammen, doch ging er noch einen Schritt weiter bis er merkte das sie dem Felsvorsprung schon nahe waren und er wusste wenn er weiter gehen würde dann würden sie beide tief fallen.

Immer mehr ging das Chakra auf seinen Körper über. Versehrte ihn mit Malen die sich in seine Haut fraßen.

Der Uchiha holte aus und wollte dem zu wild gewordenen Wesen vor ihm zur Vernunft bringen doch wurde seine Hand von einer anderen aufgehalten.

Sakura. Er blickte sie erschrocken an, wie auch sie ihn. Das war also die zweite Stufe bei ihm, doch ihr Blick wurde fester und auch sie spürte das Chakra des Kyuubi wie es auf ihrer Haut Male hinterließ. Es brannte. Es brannte fürchterlich. Doch verbrannte die Haut nicht, nur Male waren zusehen die sich in eben diese fraßen.

Sasuke riss seine Hand aus ihren Fängen und holte erneut aus. Mit voller Wucht traf er die Backe des Uzumakis, dessen Kopf sich leicht zur Seite neigte. Langsam richtet er seinen Kopf wieder zu Sasuke und blickte diesen hasserfüllt an. Er packte den Uchiha am Kragen und drehte ihn zum Felsvorsprung um.

Dieser kniff ein Auge zusammen und blickte an dem Blondem vorbei.

Grinsend und zufrieden mit der bisherigen Situation besah sich Orochimaru dieser Szene. Ein schönes Schauspiel was die beiden sich da lieferten. Er musste schließlich nur noch wenig tun und dieser besessene würde nicht auf ihn losgehen. Jedoch brauchte er Sasukes Körper, doch eben dieser war von komischen lila-schwarzen Malen überzogen. Er bemerkte den Blick des Uchihas und lachte auf.

Der schwarzhaarige wendete seinen Blick wieder auf den grölenden Uzumaki vor ihm. „Naruto, hör auf damit.“

Doch er brachte den Jinchuuriki nur noch mehr in Rasche.

Plötzlich schlangen sich zwei schmale Arme um den Hals des Blondes.

„Naruto. Ich bitte dich, hör auf damit lass Sasuke los. Ich bitte dich.“

Doch der Blondschoopf griff mit seiner linken Hand nach einem Arm der rosahaarigen und zog sie, wie auch Sasuke, über den Felsvorsprung.

„Naruto hör auf, du weißt nicht was du tust. Ich bin es Sakura.“

Lediglich ein lautes grölen seinerseits war zu hören und keinerlei Besserung seines Zustandes.

Mit einem Mal ließ er die zwei los und drehte sich wieder um.

Sasuke breitet die Flügel aus und bewahrte sich so vor dem Fall. Eine schmale Hand schloss sich um sein Handgelenk und grüne Augen blickten ihn erwartungsvoll an.

„Sasuke-kun ich-. Bitte hilf mir.“

Er sah wie immer mehr Tränen an ihren Wangen abperlten. Er blickte sich ihren Körper an und bemerkte das sie, wie auch er, überall diese Male hatte.

Er zog seinen Arm weiter hoch und auch sie fing an ihn zu mustern.

Die zweite Stufe in der er sich gerade befand, machte ihr Angst. Er sah einfach Angst einflößend aus. Wie ein Monster. Doch vor Naruto hatte sie auch keine Angst. Sie musste stark sein. Sie hatte sich damals ein Versprechen geben immer stark zu sein und niemals mehr schwach und dieses Versprechen würde sie nicht brechen.

Sie schlang ihre Arme um seinen Hals und blickte ihm in die Augen.

Diese Augen. Selbst jetzt versank sie in ihnen. Sie verlor sich immer wieder in ihnen und konnte sich nur mit Mühe wieder selbst herausangeln. Sie verschlangen sie wie die Dunkelheit und gaben sie nicht mehr frei. Diese Augen faszinierten sie.

Sie merkte nicht wie sich ihre Lippen näherten und nur noch Millimeter von einander entfernt waren.

Erst als sie seinen warmen Atem auf ihrer Haut spüren konnte bemerkte sie wie Nah sie sich gerade waren, doch wollte sie im Moment nichts anderes.

Ihre Lippen trafen sich, wieder. Schon wieder. Es war wie eine Erlösung. Die Schmerzen die von diesen Malen ausgingen waren verschwunden, das Gegröle das der Blondschoopf noch immer von sich gab, einfach die ganze Umwelt war wie weggeblasen.

Erst als etwas neben ihnen herunterfiel lösten sie sich. Der Uchiha blickte nach unten und die Kunoichi folgte aufmerksam seinem Blick.

„Kabuto.“

Sie nickte und ein kleines Lächeln breitete sich auf ihrem Gesicht aus.

Doch bei ihm blieb der Gesichtsausdruck normal.

„Orochimaru gehört mir.“

Die rosahaarige festigte ihren Griff um seinen Hals und er brachte die beiden wieder heil auf den Boden.

Sie ließ von ihm ab und drehte sich in die Richtung aus der das Gegröle kam.

„Er ist vollkommen außer Kontrolle.“

Der schwarzhaarige nickte kurz und ging in diese Richtung.

„Sasuke-kun.“ Er drehte seinen Kopf leicht nach hinten um ihr in die Augen zusehen.

„Bitte, tu ihm nicht Weh.“

Wieder flossen Tränen und sie blickte ihn flehend an. Er nickte wieder und ging weiter.

„Naruto, beruhige dich endlich. Hör auf, du hättest deine beste Freundin fast umgebracht.“

Der blonhaarige drehte sich zu dem Uchiha um und funkelte diesen gefährlich an.

„Hör endlich auf. Du bringst uns alle in verdammt große Gefahr.“

Doch es brachte nichts. Der Neunschwänzige hatte volle Kontrolle über ihn und machte was er wollte.

Der Blonde ließ von der ziemlich geschwächten Schlange ab und rannte auf seinen alten Teamkameraden zu, doch ehe er diesen erreichen konnte sprang eine Gestalt vor ihn.

Sie richtete ihren Kopf in seine Richtung und Tränen fielen auf den Boden.

„NARUTO-KUN ICH BITTE DICH, HÖR AUF DAMIT. DU BIST VÖLLIG AUßER KONTROLLE. DU BRINGST UNS NOCH ALLE UM.“

Die rosahaarige blickte ihm fest in die wütenden Augen. Doch er rannte weiter. Weiter auf sie zu. Holte mit seiner Pranke aus, wollte sie wirklich töten, doch hielt ein Arm ihn auf.

Lautes Vögelgeschrei und blaues Blitze waren zu vernehmen und das Chakra des Neunschwänzigen wurde immer schwächer. Der Ausdruck im Gesicht des Blondschofes sanfter. Bis die Augen wieder vollkommen normal wurden. Die drei Fuchsschweife verschwanden und auch der Mantel des Kyuubi.

Mit tränenerstickter Stimme wagte die Kunoichi ihn anzusprechen.

„Naruto, i-ist alles o-okay?“

Langsam richtete sich sein Blick zu seiner besten Freundin und Tränen rollten seine Wangen herab.

„Sakura-chan, was ist passiert?“

Mit einem kleinen Lächeln im Gesicht schlang sie ihre Arme um ihn und vor lauter Schwung fielen sie auf den Boden.

Der Blick vom Uchiha jedoch blieb an etwas anderem hängen.

Orochimaru.

Langsam schritt er auf die Schlange zu die ihn entkräftete anlächelte.

„Sasuke-kun“, röchelte der alte Mann ihm entgegen und sein Lächeln verschwand.

„Du wirst sterben.“

Sasuke zog sein Katana von Kusanagi und richtete es bedrohlich auf Orochimaru.

„Hier und jetzt.“

Er holte aus und sein Schwert raste auf den Körper seines Gegenübers zu.

Zufrieden nahm er die leisen und schwachen Schreie seines alten Senseis war.

Ein triumphierendes Lächeln machte sich auf dem Gesicht des Uchihas breit.

Noch einmal sah er in die Augen der erbärmlichen Schlange vor sich.

„Du bist erbärmlich.“

Die letzten Worte die er je hören würde und ehe sich Orochimaru versah durchfuhren ihn ein Blitz und ein schmerzvoller Ruck.

Seine Augen wurden leerer bis sie völlig stumpf waren und keinerlei Leben mehr in ihnen war.

Erschöpft ließ der schwarzhaarige sich auf den Waldboden fallen und nahm seine ursprünglich Gestalt an.

Er zog sein Schwert aus dem Körper des toten Mannes und steckte es zurück in die Hülse.

Er neigte seinen Kopf nach hinten als er Schritte hinter sich vernahm und erst jetzt wurde ihm der Schmerz, der von diesen Malen ausging, wieder vollkommen bewusst. Schmerzerfüllt kniff er die Augen zusammen und drehte seinen Kopf wieder geradeaus.

„Teme, es-es tut mir Leid. Ich wollte das nicht, ich.“

„Schon gut. Halt die Klappe, Dobe.“

Der blauäugige ließ sich, wie auch der Uchiha, erschöpft auf den Boden fallen.

Der Clan-erbe blicket auf als er eine Person vor sich erkannte.

Die Kunoichi kniete sich vor ihn, mit einem Fläschchen und einem Tuch in der Hand.

„Darf ich?“

Leicht lächelte sie ihn an und ließ ein wenig Flüssigkeit aus dem Fläschchen auf das Tuch fließen.

Er nickte kurz und sie legte das Tuch auf die brennenden Male.

Doch mehr als die Male brannte dieses Zeug auf seiner Haut.

Er kniff ein Auge zusammen und blickte zur rosahaarigen. Diese sah ihn nur entschuldigend an und versuchte krampfhaft ihren eigenen Schmerz zu unterdrücken.

Es blieb dem schwarzhaarigen nicht verborgen und er musste leicht lächeln.

Sie versuchte stark zu sein. Nein sie war nicht mehr Schwach. Ganz und gar nicht Schwach.

„Hast du keine Schmerzen?“

Sie winkte mit der Hand ab und tränkte das Tuch erneut mit der Flüssigkeit.

Ruhig beobachtete der Blondschoopf die Szene und musste leicht lächeln.

Die beiden waren nun wirklich Süß. Er konnte nicht verstehen wieso sie noch immer kein Paar waren.

„Habt ihr beiden große Schmerzen?“

Doch er bereute die Frage prompt. Kaum hatte er sie gestellt bekam er tödliche Blicke von beiden zugeworfen.

„Tut mir Leid“, murmelte er eingeschüchtert.

„Naruto-kun, ist alles okay?“

Der blonde fuhr erschrocken herum und erblickte seine Hinata.

„Hinata-chan, bin ich froh dich zu sehen.“

Er stand auf und rannte auf sie zu. Und wieder landete er bei einer Umarmung auf dem Boden, doch diesmal lachten beide laut auf.

„Bin ich froh dass es dir gut geht Naruto-kun. Ich habe mir solche Sorgen gemacht und was Neji-niisan erzählt hat, hat nicht gerade nur Besserung bei geholfen.“

„Mir geht's doch gut. Du solltest dir lieber Sasuke und Sakura anschauen.“

Der Uzumaki stand auf und zog die blauhaarige auf ihre Beine. Erst jetzt bemerkte sie die beiden und ihre Male am Körper.

„Oh Gott, was ist denn mit euch passiert?“

Leicht schüchtern hob der blonde seine Hand und senkte seinen Blick.

„Das war ich Hinata-chan. Äh nein also Kyuubi. Ich bin vollkommen außer Kontrolle

geraten und das Chakra des Neunschwänzigen hat wohl solche Male auf ihrer Körpern verursacht.“

Sie blickte ihm erst erschrocken an, wechselte diesen jedoch schnell in einen besorgten.

„Ihr müsst schnell nach Konoha ins Krankenhaus. Ich habe ein ANBU-Team mitgebracht. Die werden euch von ihr weg bringen, ihr seid sicher erschöpft.“

Leicht lächelnd ging sie auf die zwei, im Gras sitzenden Ninja, zu.

Wie auch Hinata, lächelte Sakura leicht und unterdrückte weiterhin ihren Schmerz.

„Mach dir mal keine Sorgen Hinata-chan, ist nicht so schlimm.“

Der Uchiha riss kurz die Augen auf und blickte die Kunoichi vor sich fassungslos an.

Doch diese hielt nur einen Finger vor dem Mund und zwinkerte ihm leicht zu.

Auch der Blondschoopf ging fröhlich auf die drei zu.

Er war froh endlich war das alles vorbei. Endlich hatten sie es geschafft. Endlich konnte sie glücklich werden. Endlich hatte er sein Versprechen Sakura gegenüber erfüllt. Er hatte Sasuke zurück gebracht. Vielleicht waren sie noch nicht in Konoha, aber er würde mitkommen da war er sich sicher.

Er streckte seinen Finger aus und sein übliches Grinsen legte sich auf sein Gesicht.

„Wir haben es geschafft. Wir haben den Entscheidenden Kampf gewonnen. Endlich.“

Also mein 12. Kappi!!!!!!!!!!!!!!

=(Es hat wirklich zu lange gedauert das zu schreiben und ich entschuldige mich!!!

Tut mir wirklich Leid...das nächste lässt nicht so lange auf sich warten.VERSPROCHEN!!!!!!!!!!!!!!

Ich denke mal das war doch nun wirklich ein gutes Kampf-Happy End und ich denk wohl das es ab jetzt nicht wirklich noch einmal schlimm wird also freut euch auf ein paar schöne Kappi und ein Happy End....!!!^^

Also wer sich Dinge in der Geschichte nicht bildlich vorstellen kann, ich hab Bilder in der Charakterbeschreibung die, die Szenen besser erklären sollten wie z. B. die Male oder so =)

Auf jeden Fall danke fürs Lesen =) Lasst Kommis da ^ _____ ^

--Laura--